

Meistertitel für den TC Klosters

Mit der Goldmedaille bei den U18-Mädchen und dem Vize-titel bei den U15-Knaben hat der Tennisclub Klosters am Junioren-Interclub-Finalwochenende in Winterthur Klubgeschichte geschrieben.

Tennis. – Über 2000 Mannschaften spielen sich jährlich im Junioren-Interclub durch die Gruppenspiele. Die Halbfinalisten der drei Kategorien U12, U15 und U18 qualifizieren sich für die grosse Finalissima und werden von Swiss Tennis zum Finalwochenende nach Winterthur eingeladen. Allein die Tatsache, dass es der TC Klosters in diesem Jahr gleich mit zwei Mannschaften unter die besten vier schaffte und sowohl bei den Mädchen wie bei den Knaben um den prestigeträchtigen Junioren-Interclub-Titel kämpfte, kam einer Sensation gleich.

Souveräne Auftritte

Die von Hans Markutt und Alexis Bernhard betreuten beiden Mannschaften gaben sich in Winterthur nicht mit Halbheiten zufrieden. Während Sandro Wegmüller (R3), Fabio Santarossa (R3), Roman Schneider (R4), Luca Santarossa (R5) und Jürg Bösch (R7) in den Halbfinals den TC Menzingen mit 4:2 ausschalteten, besiegten Tamara Köck (R3) und Corinne Wegmüller (R4) den erfolgsverwöhnten TC Lido Lugano mit 2:0. Damit schaffte der TC Klosters die Sensation und kämpfte gleich in zwei Kategorien um den begehrten Mannschaftsmeistertitel.

Nachdem Tamara Köck im finalen Duell gegen den TC Gland ihr Einzel gegen Maeva Flury sicher gewann und Corinne Wegmüller gegen Laurène Monney in drei Sätzen knapp scheiterte, wurde es noch einmal spannend. Im Doppel aber gingen die Bündnerinnen hoch konzentriert ans Werk, waren in jeder Phase des Spiels überlegen und durften sich schliesslich nach dem deutlichen 6:3, 6:3-Sieg als neue U18-Junioren-Interclub-Schweizer-Meisterinnen feiern lassen. «Das ist grossartig», freuten sich die beiden Spielerinnen, die mit ihrem Erfolg eine lange Durststrecke für den TC Klosters beenden konnten. Der Titel von Manuela Kassubek und Petra Welz liegt immerhin schon 25 Jahre zurück.

Die Klosterser Knaben scheiterten an erfahrenen Spielern des TC Flamingo Ostermundigen letztlich nur wegen einem verlorenen Satz, nachdem sie das spannende finale Duell mit 3:3 ausgeglichen gestaltet hatten.

Bronze für Churer Mädchen

Dass am vergangenen Wochenende neben Klosterser auch Bündner Tennisgeschichte geschrieben wurde, ist das Verdienst des TC Chur, der sich ebenfalls mit zwei Mannschaften qualifiziert hatte und sich neben der Bronzemedaille bei den U15-Mädchen bei den U12-Knaben die Silbermedaille sicherte. Der in Klosters wohnhafte Wettkampftrainer Denis Scheers schaffte es in den letzten vier Jahren nicht weniger als dreimal mit einer Churer Mannschaft an die Finalissima. (*mtb*)